

Niederschrift

über die **18. Sitzung des Finanz-, Bau- und Umweltausschusses** der Gemeinde Seeburg in der Wahlperiode 2016 - 2021.

Ort: Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung Seeburg
Datum: 03.02.2020
Uhrzeit: 18.06 Uhr
Ende: 20.03 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Gerhard Rudolph

Mitglieder: Bernd Knöchelmann
Dennis Bobbert
Uwe Finke
Petra Kluge (Vertretung für Frauke Neumann)

Verwaltung: Katharina Kerner

Protokoll: Jeanette Ehbrecht

Gäste: RH Bruno Kluge, Lothar Goldmann,
RF Frauke Neumann (ab 18.28 Uhr)

I. Öffentliche Sitzung

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschluss-fähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Finanz-, Bau- und Umweltausschusses
4. Mitteilungen
5. Aussprache zu den Mitteilungen
6. **Beratung und Beschlussfassung über:**
 - 6.1. Jahresabschluss 2017, sh. Vorl. 1/20 (wurde per E-Mail versandt) und 2/20
 - 6.2. Haushalt 2020, sh. Vorl. 9/20 (wurde per E-Mail versandt)
 - 6.3. Freibadfortführung / Baumaßnahmen
 - 6.4. Pflegemaßnahmen Seerundweg
7. Anfragen und Anregungen
8. Schließung der Sitzung

II. Seeburger Bürger fragen Rat und Verwaltung

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung wird den anwesenden Seeburger Bürgern Gelegenheit gegeben, Fragen an den Rat und die Verwaltung zu richten. Fragen, die den persönlichen Bereich betreffen, sind nicht zugelassen.

Aus dem Inhalt:

1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Gerhard Rudolph eröffnet die öffentliche Sitzung um 18.06 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in vorliegender Form festgestellt.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 03.02.2020

3 Genehmigung der Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung des Finanz-, Bau- und Umweltausschusses

Die Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung des Finanz-, Bau- und Umweltausschusses vom 09.12.2019 liegt jedem Ausschussmitglied in Kopie vor und wird wie vorgelegt genehmigt.

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
F.B.U. 03.02.2020

4 Mitteilungen

Keine.

5 Aussprache zu den Mitteilungen

Entfällt.

6 Beratung und Beschlussfassung über:

6.1. Jahresabschluss 2017, sh. Vorl. 1/20 und 2/20

Der Vorsitzende erklärt, dass es zum Jahresabschluss 2017 Prüfbemerkungen gab. Diese sind in der Vorlage 2/20 aufgeführt. Er fragt, ob es dazu noch Klärungsbedarf gibt. Dies wird von den Ausschussmitgliedern verneint. Der Vorsitzende bittet RH Bernd Knöchelmann um eine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse.

RH Bernd Knöchelmann berichtet über den Prüfungsumfang und dessen Kosten. Im Zuge der Jahresabschlussprüfung 2017 wurden zusätzlich zwei Baumaßnahmen (Neugestaltung eines Dorfmittelpunktes mit Verbindungsweg im OT Bernshausen und die Sanierung der Parkplatzfläche am Seeburger See) sowie die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Jahres 2017 gesondert geprüft. Laut Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes (Vorlage 1/20) bestehen gegen die Erteilung der Entlastung gem. § 129 Abs. 1 NKomVG keine Bedenken. Die Bedenken des Rechnungsprüfungsamtes wegen der Nichtbeachtung haushaltsrechtlicher Vorschriften (über- und außerplanmäßige Bewilligungen) werden zur Kenntnis genommen. Im Rahmen der zentralisierten Buchführung auf Ebene der Samtgemeinde, verstärkter Auftrags- sowie weiter intensivierter Haushaltsüberwachung wird eine weitere Verbesserung eintreten.

Beschlüsse:

Der Finanz-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Seeburg,

1. den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 13.12.2019 zur Kenntnis zu nehmen.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 03.02.2020

2. die zum Bericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 13.12.2019 abgegebene Stellungnahme zur Kenntnis zu nehmen.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 03.02.2020

3. a) den Jahresabschluss 2017 in der vorliegenden Fassung nach § 129 Abs. 1 NKomVG zu beschließen.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 03.02.2020

- b) dem Bürgermeister für das Jahr 2017 vorbehaltlose Entlastung zu erteilen.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 03.02.2020

4. das ordentliche Ergebnis 2017 (Fehlbetrag -147.036,74 €) in das Jahr 2018 vorzutragen und mit der bestehenden Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (64.008,83 €) zu verrechnen. Weiterhin ist eine Verrechnung gegen das außerordentliche Ergebnis 2017 vorzunehmen (50.000,00 €) und der Restbetrag (33.027,91 €) ist der Überschussrücklage aus außerordentlichem Ergebnis (301.014,20 €) zu entnehmen. Die Überschussrücklage aus ordentlichem Ergebnis weist damit einen Gesamtbestand von 0,00 € auf. Die Überschussrücklage aus außerordentlichem Ergebnis weist einen Gesamtbestand von 267.986,29 €.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 03.02.2020

5. die unter Punkt 3 gefassten Beschlüsse nach § 129 Abs. 2 NKomVG unverzüglich der Kommunalaufsicht mitzuteilen und öffentlich bekannt zu machen. Im Anschluss an die Bekanntmachung ist der Jahresabschluss an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 03.02.2020

6.2. Haushalt 2020, sh. Vorl. 9/20

Der Vorsitzende erklärt, dass die zuerst übersandten Vorlagen 6/20, 7/20 und 8/20 durch die neue Vorlage 9/20 ersetzt werden, da die Vorlage 9/20 die aktuellste Ausfertigung des Haushaltentwurfes beinhaltet. Er bittet RH Bernd Knöchelmann um eine Zusammenfassung des Haushaltentwurfes.

RH Bernd Knöchelmann gibt entsprechende Erläuterungen anhand des Vorberichtes. Aufgrund des Anstieges der Steuerkraft im Vorjahr steigt die Kreisumlage. Auch die Samtgemeindeumlage steigt gegenüber dem Vorjahr. Die Schlüsselzuweisungen der Samtgemeinde verringern sich hingegen. Insgesamt macht dies eine Summe von -132.000 € für die Gemeinde Seeburg aus. Des Weiteren erhöhen sich die Aufwendungen durch Auflösung von Sonderposten, Transferleistungen und Abschreibungen. Die Zinsaufwendungen gehen insgesamt zurück, da zinsgünstige Darlehen aufgenommen wurden.

RH Bernd Knöchelmann teilt mit, dass 2020 erstmals zur Steuerung über Ziele und Kennzahlen ein neues Verfahren über eine Strategiekarte mit mittelfristigen Entwicklungszielen, Handlungsschwerpunkten und konkreten Maßnahmen und Kennzahlen angewandt wird. Der Entwurf der Strategiekarte sowie des Zielplanungssystems werden zur Verwaltungsausschuss- und Ratssitzung als Vorlage versandt.

Weiter berichtet RH Bernd Knöchelmann, dass eine der größten Positionen bei den ordentlichen Aufwendungen der Kindergarten darstellt. Innerhalb der letzten zwei Jahre gab es hier eine Steigerung der Aufwendungen von ca. 100.000,00 €. Im laufenden Haushaltsjahr sind zudem 50.000,00 € vorgeplant, jedoch investiv und Reste aus dem Vorjahr.

RH Bernd Knöchelmann erläutert die Reinvestitionsquote sowie das Haushaltssicherungskonzept und die Schuldenentwicklung. Die Entwicklung der Nettosition ist das Eigenkapital der Gemeinde Seeburg. Der Kassenbestand der

Gemeinde Seeburg weist zum Jahresende 2019 einen Bestand von -31.296,01 € aus. Für das Jahr 2020 wird die Höhe der Liquiditätskredite unterhalb der Grenze der Genehmigungspflicht (1/6 der im Finanzhaushalt veranschlagten Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit) auf 250.000,00 € festgesetzt. Des Weiteren werden erhebliche Einzahlungen, insbesondere durch den Verkauf von Baugrundstücken im Baugebiet „Steinberg Nord-Erweiterung“, erwartet. Dadurch wird sich die Liquiditätssituation der Gemeinde Seeburg deutlich verbessern.

Auf der Seite 19 von 22 des Vorberichts wird auf die getätigten Investitionen im Bereich des Kindergartens hingewiesen. Durch die zweite Krippengruppe und die vollständige Beitragsfreiheit in den Regelgruppen kommen zusätzliche finanzielle Belastungen auf die Gemeinde Seeburg zu. Diesbezüglich sind weitergehende Gespräche mit der Kirchengemeinde und dem Landkreis Göttingen zu führen. Es kann nicht sein, dass weitere Unterstützungen in wiederkehrender Regelmäßigkeit abgelehnt werden.

Der Ausblick auf die Folgejahre gestaltet sich schwierig, da laufende Maßnahmen noch nicht abgeschlossen sind. Die Folgejahre wurden geschätzt. Erst im nächsten Jahr stellt sich heraus, ob diese Schätzungen realistisch sind.

Der Ergebnishaushalt im Jahr 2020 weist als Gesamtergebnis einen Überschuss aus, da viele Kosten/Aufwendungen bereits im letzten Haushalt veranschlagt waren, aber vieles noch nicht erledigt ist (Umbau der Alten Schule, Erschließung des Baugebietes „Steinberg Nord-Erweiterung“).

Der Vorsitzende verweist noch einmal auf die Entwicklung der Kreis- und Samtgemeindeumlagen sowie auf die Schlüsselzuweisungen und die enorme Bedeutung für den Haushalt 2020.

RH Bernd Knöchelmann geht nun auf den Kontenplan ein und erläutert einzelne prägnante Punkte:

11116 – 531100

Die veranschlagten 125.000,00 € ist der Erlös aus dem Verkauf der beiden „Lehrerwohnhäuser“.

11116 – 481100

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen ist die interne Verteilung der Arbeitsstunden der Bauhofmitarbeiter. Dies war bei der Prüfung der letzten Jahresabschlüssen immer wieder beanstandet worden und wurde nun in die Haushaltsplanungen integriert.

11116 – 072000

Die aufgeführten 100.000,00 € sind für die Einrichtung der „Alten Schule“ geplant.

36510 – 423100

Die Erbpacht für den Kindergarten hat sich erhöht, da sich durch den An- und Umbau das Grundstück vergrößert hat.

36510 – Bereitstellung Kindergarten

Hier wurden 50.000,00 € für die Erneuerung der Fenster und der Heizung eingeplant.

42410 – 421100

Für die Reparatur der Heizung wurden 6.000,00 € veranschlagt.

42420 – 421100

Für die Teilerneuerung der Sanitäranlagen (Duschköpfe, etc.) und die laufenden Unterhaltungen wurden hier 13.000,00 € berücksichtigt.

42420 – 431805

Da die Zuschüsse an die DLRG in den letzten Jahren stetig gestiegen sind, wurden auch hier mehr Mittel eingeplant.

42420 – 211121

Zuschuss der Samtgemeinde Radolfshausen für drei Maßnahmen im Freibad. RH Bernd Knöchelmann richtet der Samtgemeinde Radolfshausen großen Dank aus. Nach seinen Einschätzungen würde ansonsten der Haushalt ohne diesen Zuschuss nicht genehmigungsfähig sein.

54110 – 471140

Dieses Konto ist exemplarisch für höhere Abschreibungen gegenüber den Vorjahren.

57310 – 314700

Da die Heizung in der MZH Bernshausen erneuert werden muss, wurde hier ein Zuschuss mit aufgenommen. Nach jetzigem Stand gibt es mehrere Möglichkeiten Förderungen zu beantragen.

57310 – 421100

Hier wurden 18.000,00 € u. a. für die Heizungserneuerung veranschlagt.

57311 – 381100

Dies ist das Konto für die interne Leistungsverrechnung.

611100

Die Gewerbesteuererträge lagen im Jahr 2019 über 200.000,00 €. Da diese Position nicht genau vorausgesagt werden kann, wurde ein Mittelwert für 2020 veranschlagt. Selbiges wurde bei dem Gemeindeanteil der Einkommensteuer und Umsatzsteuer angewendet. Des Weiteren sind in diesem Produktkonto die Schlüsselzuweisungen sowie die Kreis- und Samtgemeindeumlage zu finden.

RH Bernd Knöchelmann fragt, ob es noch weiteren Klärungsbedarf gibt.

RH Dennis Bobbert fragt nach der Heizung im Kindergarten und ob diese mit Heizöl betrieben wird. RH Bernd Knöchelmann bestätigt dies und erklärt, dass deswegen auch Mittel im Haushalt veranschlagt wurden. Weiter erklärt er, dass Informationen über mögliche Förderungen und Zuschüsse eingeholt werden.

RF Petra Kluge lobt die Arbeit der Haushaltsaufstellung und dankt RH Bernd Knöchelmann und Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner. Weiter merkt sie an, dass es bemerkenswert ist, was auf ehrenamtliche Ratsleute zukommt.

Der Vorsitzende schließt sich dem Dank an.

RH Bernd Knöchelmann kommt noch einmal auf die Strategiekarte und das Zielplanungssystem zurück und erläutert dies kurz. Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner fügt hinzu, dass dieses Vorgehen im Jahr 2020 zum ersten Mal stattfinden muss. Alles was diesbezüglich festgesetzt wird, muss auch umgesetzt werden. Zum Jahresende 2020 muss ein Bericht über die Umsetzung erstattet werden.

RH Uwe Finke regt an, dass in den Folgejahren die Strategiekarte und das Zielplanungssystem von allen Ratsleuten gemeinsam erarbeitet werden sollen. RH Bernd

Knöchelmann und Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner begrüßen und bestätigen dies und teilen mit, dass Jonas Wucherpfennig von der Samtgemeinde Radolfshausen seine Unterstützung und einen „Workshop“ angeboten hat.

Der Vorsitzende fragt nach dem Stellenplan und bittet um eine kurze Erklärung. Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner erläutert kurz die einzelnen Positionen.

RF Petra Kluge fragt, ob zum Beispiel auch eine Sporthausanierung in das Zielplanungssystem aufgenommen werden könnte. RH Bernd Knöchelmann teilt mit, dass dies in der „normalen“ Haushaltsaufstellung berücksichtigt werden muss.

Beschlüsse:

Der Finanz-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Seeburg,

1. dem vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2020 zuzustimmen.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 03.02.2020

2. dem vorliegenden Entwurf des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2020 zuzustimmen.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 03.02.2020

3. den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung 2020 mit der integrierten Ergebnis- und Finanzplanung sowie dem Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2020 bis 2023 als Satzung zu erlassen.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 03.02.2020

6.3 Freibadfortführung / Baumaßnahmen

Der Vorsitzende bittet Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner um Erläuterung dieses Tagesordnungspunktes.

Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner berichtet, dass die Samtgemeinde Radolfshausen einen Zuschuss in Höhe von 50.000,00 € für die geplanten Baumaßnahmen bestätigt bzw. der Samtgemeinderat diese Zuschusszahlung beschlossen hat. Dementsprechend müssen jetzt weitere Schritte eingeleitet werden. Es muss ein Gespräch mit einem Fachplaner stattfinden (vom Gesundheitsamt gefordert), falls notwendig müssen Ausschreibungen vorbereitet und durchgeführt bzw. Angebote eingeholt werden.

RH Dennis Bobbert fügt hinzu, dass es sich um drei Maßnahmenbereiche handelt:

1. Uferbefestigung
2. Fortbetrieb des Planschbeckens
3. Umgestaltung des Wasserbergs

Beschluss:

Der Finanz-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Seeburg, einen Fachplaner zu beauftragen und mit ihm Ausschreibungen vorzubereiten sowie Angebote einzuholen.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 03.02.2020

6.4. Pflegemaßnahmen Seerundweg

RH Bernd Knöchelmann erklärt die Pflegemaßnahmen des Seerundweges und die Aufteilung der Kosten. Diese werden jeweils zu 1/3 von der Gemeinde Seeburg und dem Zweckverband Seeburger See sowie zu jeweils 1/6 von der TG Bernshausen und dem Realverband Seeburg getragen. Diese Kostenaufteilung besteht seit Abschluss der Flurbereinigungsverfahren in Bernshausen und Seeburg.

Auf Empfehlung der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Göttingen sollten jedes Jahr Pflegemaßnahmen am Seerundweg durchgeführt werden. Im letzten Jahr wurden die Arbeiten nur an einem Teil des Seerundweges durchgeführt. In diesem Jahr sollen die Arbeiten an dem anderen Teil des Seerundweges weitergeführt werden. 2019 hat die Firma Hildebrand aus Wollbrandshausen das günstigste Angebot abgegeben. Daher soll der zweite Teil der Arbeiten in diesem Jahr auch wieder von der Firma Hildebrand ausgeführt werden. Für das Mulchen des Grabens sowie den Rückschnitt und die Ausdünnung der Gehölze wurden im letzten Jahr 2.650,00 € zzgl. MwSt. berechnet. Auch die Arbeiten in diesem Jahr können für diesen Preis durchgeführt werden. Die Verbände wurden mit der Abrechnung 2019 darüber informiert, dass zu Beginn des Jahres 2020 wieder Arbeiten durchgeführt werden müssen.

RF Petra Kluge fragt nach, ob es nicht „dorfinterne“ Personen und/oder Firmen gibt, die diese Arbeiten ausführen können. RH Bernd Knöchelmann erklärt daraufhin, dass dies in der Vergangenheit schon probiert wurde, die Arbeiten aber nicht ordnungsgemäß durchgeführt wurden. Die Arbeitsausführung der Firma Hildebrand aus Wollbrandshausen war in Ordnung, was auch die Untere Naturschutzbehörde bestätigte.

RF Petra Kluge fragt weiter, ob nicht auch über eine neue Pflasterung des Seerundweges nachgedacht werden müsste, da es schon einige „kaputte“ Stellen gibt. RH Bernd Knöchelmann erklärt daraufhin, dass eine neue Pflasterung des Seerundweges Kosten im 5 - bis eher 6-stelligen Bereich bedeuten würde, die sich weder die Gemeinde Seeburg noch die anderen beteiligten Verbände leisten könnten. Man müsse ggf. einmal einen Rundgang machen und einzelne Stellen ausbessern bzw. reparieren.

Beschluss:

Der Finanz-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Seeburg, den Auftrag für die Pflegemaßnahmen am Seerundweg in Höhe von 2.650,00 € zzgl. MwSt der Firma Hildebrand aus Wollbrandshausen zu erteilen.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 03.02.2020

7. Anfragen und Anregungen

Keine.

8. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende Gerhard Rudolph schließt die öffentliche Sitzung um 19.23 Uhr. Die Beschlüsse sind entsprechend § 68 NKomVG bis zum Ende der Sitzung schriftlich festgehalten.

II. Seeburger Bürger fragen Rat und Verwaltung

Lothar Goldmann teilt mit, dass in den letzten drei Jahren jährlich Pflegemaßnahmen am Seerundweg durchgeführt wurden und dass dabei Kosten in Höhe von ca. 12.000,00 € für den Realverband Seeburg entstanden sind. Das ist der gleiche Kostenrahmen, den der Realverband Seeburg insgesamt zur Verfügung hat, allerdings für das mehrfache an Wegen. Er möchte gerne wissen, warum die Kosten so hoch sind bzw. wie sie sich zusammensetzen. Des Weiteren fragt er an, wie es zu der Regelung der Kostenaufteilung gekommen ist. RH Bernd Knöchelmann teilt daraufhin mit, dass die Kostenaufteilung im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens festgelegt wurde. Vor der Flurbereinigung war der Seerundweg Eigentum der Landwirte. Der Seerundweg wurde dann gepflastert und das Eigentum auf die Gemeinde Seeburg übertragen. Daraufhin wurde dann – wie beschrieben – die Aufteilung der Kosten vereinbart/festgesetzt. Die Kostenaufteilung ist aus der Gebietsreform entstanden. Es wurde ebenfalls festgelegt, welche Abschnitte des Seerundweges dazugehören und welche nicht. Lothar Goldmann sieht die Kosten als zu hoch an. Erst wurden jahrelang keine Pflegemaßnahmen durchgeführt, jetzt mittlerweile jährlich. RH Bernd Knöchelmann teilt daraufhin mit, dass die Kosten mindestens doppelt so hoch wären, wenn beispielsweise drei bis vier Jahre keine Maßnahmen durchgeführt werden. Wenn man jährlich etwas macht, ist es günstiger.

RH Bernd Knöchelmann fragt bei Lothar Goldmann nach, ob es dabei bleibt, dass der Grabenaushub am Seerundweg von dem Realverband Seeburg organisiert wird. Dies wird von Lothar Goldmann bestätigt und er teilt mit, dass dies nach der Ernte im Sommer durchgeführt wird, damit der Aushub auf den landwirtschaftlichen Flächen verteilt werden kann.

Lothar Goldmann bekräftigt noch einmal, dass der Umfang der Arbeiten für ihn nicht nachvollziehbar sei. Er bekommt nur Abrechnungen zugeschickt und hat kein Mitspracherecht. Daher bittet er zum Ende des Gesprächs, dass der Realverband Seeburg und die Teilnehmergeinschaft Bernshausen an Begehungen am Seerundweg beteiligt werden.